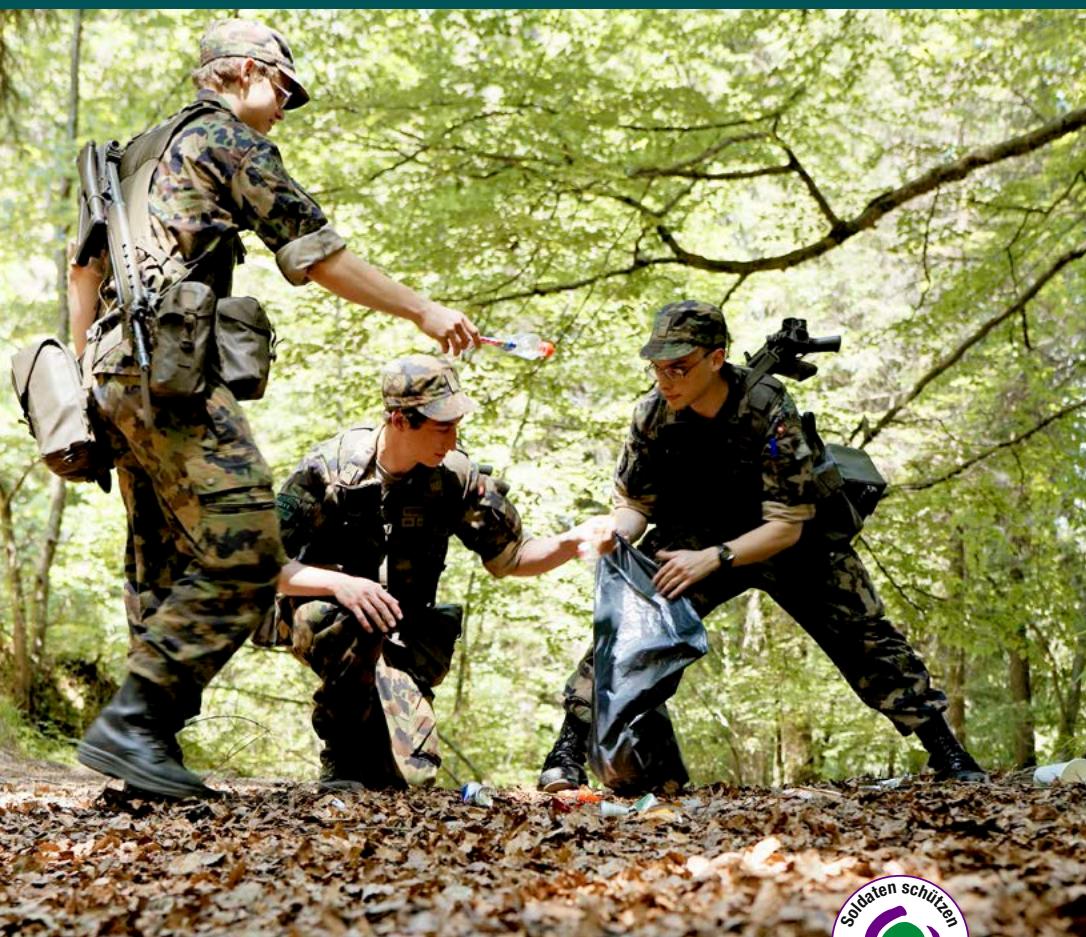




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee



UMWELTSCHUTZ- AUSBILDUNG DER ARMEE

BENUTZUNGSORDNUNG FÜR ZIVILPERSONEN

WAFFENPLATZ THUN – VERBOT

Jedes Betreten oder Befahren des der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehörenden Areals des Waffenplatzes Thun durch Unbefugte sowie jede sonstige Besiedelung, Ablagerung von Schutt, Kehricht usw. sind verboten. Die Ausnahmen sind in der, dieser Verfügung nachgeordneten «Benutzungsordnung von Waffenplatzgebiet für Zivilpersonen» zeitlich und örtlich geregelt. Die Schweizerische Eidgenossenschaft lehnt jede Haftpflicht ab, die sich zufolge Widderhandlung gegen dieses Verbot ergibt. Die Haftpflicht wird auch gegenüber für jene Personen, Tiere und Sachschäden, welche sich durch die Benutzung von Waffenplätzen, im Zusammenhang mit der in der «Benutzungsordnung von Waffenplatzgebiet für Zivilpersonen» geregelten Freizeitnutzung ergeben. Zuwidderhandelnde werden mit «Bussen bis Fr. 1'000.–» bestraft. Schadensersatzforderungen bleiben vorbehalten. Die Strafe wird gerichtlich verhängt.

3003 Bern, 26. März 1998. Eidg. Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport.

Gewilligt: Schloss Thun, 15. April 1998. Die Gerichtspräsidentin S. Meyer



ARMEE UND UMWELTSCHUTZ

Die Armee als eine der grössten Organisationen in der Schweiz setzt ihr Potenzial auch für einen langfristigen Schutz unseres Lebensraumes im Sinne der Nachhaltigkeit ein. Damit trägt sie wesentlich zur Schonung und Erhaltung der natürlichen Ressourcen bei.

Die Umweltschutzausbildung baut auf dem Programm «Armee und Umwelt» auf und orientiert sich an den Umweltschutzzielen des VBS. Das Motto lautet «Soldaten schützen die Umwelt».

ZIELE DER AUSBILDUNG

Die Angehörigen der Armee sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und nehmen dieses gestärkte Umweltbewusstsein auch in den zivilen Alltag mit.

Indem verantwortungsvolles Denken und Handeln gefördert wird, halten sich Umweltschäden in Grenzen oder werden gar vermieden.



STRATEGIE

Wissen ist der Schlüssel für einen wirkungsvollen Umweltschutz. Weitere Faktoren wie Wahrnehmung, Bewertung, Entscheidung und Motivation helfen mit, vom Umweltwissen zum Umwelthandeln zu gelangen.

Die Sensibilisierung der Armeeangehörigen für die Thematik des Umweltschutzes hat zum Ziel, das Vertrauen in die eigene Umweltschutz-Kompetenz zu steigern. Alle sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst und handeln dementsprechend. Ökologische Leitgedanken sollen bei den (militärischen) Führungstätigkeiten berücksichtigt werden.

Nebst der Ausbildung der Kommandanten aller Stufen, der Stäbe und Spezialisten, liegt der Fokus der Umweltschutzausbildung insbesondere auf der Arbeitsweise jedes einzelnen Angehörigen der Armee. Der Fachbereich «Umweltschutzausbildung der Armee» stellt Unterlagen für die Durchführung von Ausbildungssequenzen zur Verfügung.

AUSBILDUNGSBEREICHE

- Räumlicher Umweltschutz
- Betrieblicher Umweltschutz
- Anwendungen durch die Truppe
- Rechtskonformität

Vom Erkunden über das Anlegen, Durchführen und Besprechen von Übungen, das Einrichten von Arbeitsplätzen bis zur Wahl von Transportmitteln, Routen und Tageszeiten für Verschiebungen, soll umweltgerechtes Handeln bei allen eine Selbstverständlichkeit werden.



UMWELTSCHUTZ IM MILITÄRISCHEN ALLTAG

Die Umweltschutzausbildung der Armee ist, wie jede andere Ausbildung auch, integraler Bestandteil der Einsatzvorbereitung. Der militärische Auftrag steht im Zentrum. In Bezug auf den Umweltschutz muss der Auftrag aber so erfüllt werden, dass die Belastungen für Mensch und Umwelt möglichst gering sind. Für die Ausbildung und die Auftragserfüllung soll daher immer die umweltschonendste Variante gewählt werden.

Direkte Einflussnahme zur Reduktion des Ressourcenverbrauchs, bei Fragen zur Mobilität oder beim Schutz von sensiblen Gebieten ist daher sehr erwünscht. Im militärischen Alltag umfasst dies beispielsweise das Sparen von Energie und Wasser, die Einflussnahme auf die Fahrzeugwahl, den Fahrstil oder die Routenplanung sowie das Vermeiden von Lärmbelastungen oder Landschäden in sensiblen Gebieten.



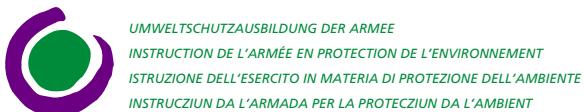
WIR BERATEN SIE GERNE IN ALLEN FRAGEN RUND UM DIE UMWELTSCHUTZ- AUSBILDUNG DER ARMEE.

Weitere Informationen:

- Dok 51.311 Die Dokumentation «Ausbildungshilfe für Umweltbeauftragte der Armee (UWB)» hilft den UWB, jedem AdA Umweltschutzwissen zu vermitteln.
- Dok 51.313 Die Checklisten «Armee und Umwelt» fassen die Grundsätze des umweltverantwortlichen Handelns für AdA aller Stufen zusammen.
- Form 18.701 bis 705 Plakate zum Thema Armee und Umwelt
- E-Learning Lernmodul Umweltschutz in der Armee

Alle Unterlagen sind in elektronischer Form über die Internetseite www.armee.ch/umweltschutz erhältlich.

Dieses Produkt wurde klimaneutral gedruckt, ist ökologisch hochwertig und besteht aus 100% Altpapier.



Kontakt:

Kompetenzzentrum ABC-KAMIR der Armee
Umweltschutzausbildung der Armee
ABC Zentrum
3700 Spiez
Tel +41 58 468 14 07
kzabckamir-info.lvgrabc@vtg.admin.ch

